



Universität  
Bremen

# Modulhandbuch

(Version 2024)

für den Weiterbildungskurs

## Mediation

Zertifikat | Certificate of Basic Studies

 Akademie  
für Weiterbildung

# Übersicht nach Modulgruppen

## 1) Weiterbildungskurs mit Zertifikatsabschluss Mediation

WB-Z-Mediation-01: Motivation und Indikation für die Mediation (3 CP).....	3
WB-Z-Mediation-02: Verfahren und Methoden in der Mediation (3 CP).....	5
WB-Z-Mediation-03: Methodenkompetenz: Aufgabe, Rolle und Anforderungen an die Mediatorin / den Mediator (3 CP).....	7
WB-Z-Mediation-04: Praxismodul mit Supervision (3 CP).....	9

---

**Modul WB-Z-Mediation-01: Motivation und Indikation für die Mediation**

## Motivation and indications for mediation

**Modulgruppenzuordnung:**

- Weiterbildungskurs mit Zertifikatsabschluss Mediation

**Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:**

keine

**Lerninhalte:**

- Einstimmung, Kennenlernen, organisatorischer Rahmen, erste inhaltliche Eckpunkte
- Einführung: Gesellschaftliche Notwendigkeit und Funktion von Mediation
- Gegenstandsbereiche und Anwendungsbereiche von Mediation
- Ethisches Selbstverständnis und Haltung in der Mediation
- Kommunikation und Interaktion
- Phasen des Mediationsprozesse
- Fakten zu Mediation in Deutschland
- Rechtliche Rahmenbedingungen: Berufsrecht, Verschwiegenheit, Haftung und Versicherung u.a.
- Voraussetzungen zur Mediation: Eignung der Parteien und Geeignetheit des Verfahrens
- Eigene Konfliktlösungsstrategien
- Konfliktlösungsverfahren in Abgrenzung zu Mediation
- Konfliktdiagnose, Konfliktfaktoren, Konfliktarten, Konflikttheoretische Aspekte
- Überblick Kommunikations- und Arbeitstechniken
- Mediations- und Interventionstechniken
- Einführung in die Phasen des Mediationsprozesses

**Lernergebnisse / Kompetenzen:**

Die Studierenden sollen folgende Kompetenzen erwerben:

- Kenntnis politischer und gesellschaftlicher Anforderungen an Mediation und grundlegender Begrifflichkeiten
- Reflexion der eigenen Rolle/Haltung (Motivation) und der eigenen Konfliktmuster
- Gesprächsführungstechniken für Mediationsprozesse

**Workloadberechnung:**

48 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

42 h Selbstlernstudium

**Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?**

nein

**Unterrichtsprache(n):**

Deutsch

**Modulverantwortliche(r):**

Martina Maiwald

**Häufigkeit:**

(je nach Kapazität) WiSe oder SoSe

**Dauer:**

1 Semester

**Modul gültig seit / Modul gültig bis:**

WiSe 23/24 / -

**ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:**

3 / 90 Stunden

**Dieses Modul ist unbenotet!**

## Modulprüfungen

<b>Modulprüfung:</b> Studienleistung	
<b>Prüfungstyp:</b> Modulprüfung	
<b>Prüfungsform:</b> Mündlich	<b>Die Prüfung ist unbenotet?</b> ja
<b>Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:</b> - / 1 / -	
<b>Prüfungssprache(n):</b> Deutsch	
<b>Beschreibung:</b> Mündliche Präsentation von Ergebnissen einer Gruppenarbeit oder mündliche Präsentation aus dem Selbststudium	

**Modul WB-Z-Mediation-02: Verfahren und Methoden in der Mediation**

## Procedures and methods in mediation

**Modulgruppenzuordnung:**

- Weiterbildungskurs mit Zertifikatsabschluss  
Mediation

**Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:**

keine

**Lerninhalte:**

- Rahmenbedingungen der Mediation
- Arbeitsbündnis (Phase 1)
- Bestandsaufnahme (Phase 2)
- Erarbeitung der Konfliktfelder, Bedürfnisse und Interessen (Phase 3)
- Gesprächsleitung und Gesprächsstrukturierung: Rahmenmodell der Mediation
- Voraussetzungen der Mediation: Grundlegende Aspekte im Hinblick auf Motivation und Mediant:innen und Mediator:innen
- Grundsätze und Prinzipien der Mediation
- Dokumentation und Protokollführung
- Rolle des Rechts
- Rolle des Mediators / der Mediatorin
- Erhebung und Strukturierung von Konfliktthemen
- Umgang mit schwierigen Situationen (Blockaden, Widerstände, Eskalationen u.a.)
- Umgang mit eigenen Gefühlen
- Allparteilichkeit, Neutralität und professionelle Distanz zu den Mediant:innen und zum Konflikt
- Konflikterhellung: Herausarbeiten von Interessen und Bedürfnissen in der Mediation
- Gewaltfreie Kommunikation und das Harvard-Konzept

**Lernergebnisse / Kompetenzen:**

Die Studierenden sollen folgende Kompetenzen erwerben:

- Kenntnis der Phasen der Mediation
- Einblick in die und Erfahrungen mit der Praxis der Phasen 1 bis 3 der Mediation
- Fähigkeit zur Verbalisierung der Erfahrungen im Umgang mit den Phasen 1 bis 3 der Mediation
- Fähigkeit zur Anwendung der Gesprächsführungstechniken

**Workloadberechnung:**

42 h Selbstlernstudium

48 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

**Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?**

nein

**Unterrichtsprache(n):**

Deutsch

**Modulverantwortliche(r):**

Alexandra Giese

**Häufigkeit:**

(je nach Kapazität) WiSe oder SoSe

**Dauer:**

1 Semester

**Modul gültig seit / Modul gültig bis:**

WiSe 23/24 / -

**ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:**

3 / 90 Stunden

**Dieses Modul ist unbenotet!**

## Modulprüfungen

<b>Modulprüfung:</b> Studienleistung	
<b>Prüfungstyp:</b> Modulprüfung	
<b>Prüfungsform:</b> Siehe Freitext	<b>Die Prüfung ist unbenotet?</b> ja
<b>Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:</b> - / 1 / -	
<b>Prüfungssprache(n):</b> Deutsch	
<b>Beschreibung:</b> Übernahme der Rolle der Mediatorin / des Mediators im Rollenspiel inkl. Reflexion	

**Modul WB-Z-Mediation-03: Methodenkompetenz: Aufgabe, Rolle und Anforderungen an die Mediatorin / den Mediator**  
 Methodological competence: Task, role and requirements of the mediator

**Modulgruppenzuordnung:**

- Weiterbildungskurs mit Zertifikatsabschluss  
Mediation

**Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:**

keine

**Lerninhalte:**

- Umgang mit Emotionen und Verantwortung
- Perspektivwechsel (Phase 3)
- Lösungsoptionen (Phase 4)
- Lösung, Abschluss, Implementierung (Phase 5)
- Fairness-Kontrolle; Macht und Fairness in der Mediation
- Methoden des Perspektivwechsels
- Reflexion der Haltung der Mediator:innen
- Rollendefinition, Rollenkonflikt
- Wertesysteme
- Kreativität – Möglichkeit der Unterstützung in kreativen Prozessen
- Verschiedene Kreativitätstechniken für Lösungssuche und Lösungsbewertung im Mediationsprozess
- Visualisierungs- und Moderationstechniken
- Kommunikationstechniken: Aktives Zuhören, Paraphrasieren, Fragetechniken u.a.
- Kreativitätsskiller Identifikation: Umgang und Vermeidung
- Verhandlungstechniken und -analyse
- Abschiedsrituale
- Vereinbarungsüberprüfung
- Einblick in die Besonderheiten der Mehrparteienmediation
- Besonderheiten unterschiedlicher Settings (Einzelgespräche, Co-/ Teammediation u.a.)
- Online-Mediation, Digitalkompetenz
- Vertragsgestaltung

**Lernergebnisse / Kompetenzen:**

Die Studierenden sollen folgende Kompetenzen erwerben:

- Kenntnis der Phasen 3 bis 5 der Mediation und Erfahrungen mit diesen Phasen in der Praxis
- Gesprächsführungs- und Interventionstechniken
- Fähigkeit zur Verbalisierung der Erfahrungen aus den Phasen der Mediation
- Einschätzung der eigenen Rolle

**Workloadberechnung:**

48 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden  
 42 h Selbstlernstudium

**Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?**

nein

**Unterrichtssprache(n):**

Deutsch

**Modulverantwortliche(r):**

Nils Brose

<b>Häufigkeit:</b> (je nach Kapazität) WiSe oder SoSe	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Modul gültig seit / Modul gültig bis:</b> WiSe 23/24 / -	<b>ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:</b> 3 / 90 Stunden

**Dieses Modul ist unbenotet!**

## Modulprüfungen

<b>Modulprüfung:</b> Studienleistung	
<b>Prüfungstyp:</b> Modulprüfung	
<b>Prüfungsform:</b> Mündliche Prüfung, Einzelprüfung	<b>Die Prüfung ist unbenotet?</b> ja
<b>Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:</b> - / 1 / -	
<b>Prüfungssprache(n):</b> Deutsch	
<b>Beschreibung:</b> Mündliche Prüfung zum Abschluss der Grundlagen der Mediation	

**Modul WB-Z-Mediation-04: Praxismodul mit Supervision**

Practical module with supervision

**Modulgruppenzuordnung:**

- Weiterbildungskurs mit Zertifikatsabschluss  
Mediation

**Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:**

Bestehen der Modulprüfungen 1-3

**Lerninhalte:**

- Akquise Praxisfall
- Organisation, Durchführung und Auswertung eines Praxisfalles
- Dokumentation Praxisfall
- Supervision und Feedback

**Lernergebnisse / Kompetenzen:**

Die Studierenden sollen folgende Kompetenzen anwenden:

- Ansprache und Bindung von Klient:innen (Akquise)
- sachgemäße Deskription eines Mediationsfalles
- falladäquate Wahl verschiedener Methoden
- methodenadäquates Vorgehen in der Praxis
- theoriegeleitete Begründung und Überprüfung von Wahl und Vorgehen
- Auseinandersetzung mit der eigenen Rolle (Selbstreflexion)
- Bewertung und Einschätzung des Verlaufs und des Ergebnisses

**Workloadberechnung:**

48 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

42 h Selbstlernstudium

**Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?**

nein

**Unterrichtssprache(n):**

Deutsch

**Modulverantwortliche(r):**

Alexandra Giese

**Häufigkeit:**

(je nach Kapazität) WiSe oder SoSe

**Dauer:**

1 Semester

**Modul gültig seit / Modul gültig bis:**

WiSe 23/24 / -

**ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:**

3 / 90 Stunden

**Dieses Modul ist unbenotet!****Modulprüfungen****Modulprüfung:** Studienleistung**Prüfungstyp:** Modulprüfung**Prüfungsform:**

Hausarbeit

**Die Prüfung ist unbenotet?**

ja

**Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:**

- / 1 / -

**Prüfungssprache(n):**

Deutsch

**Beschreibung:**

Bestandene Falldokumentation mit Einzelsupervision